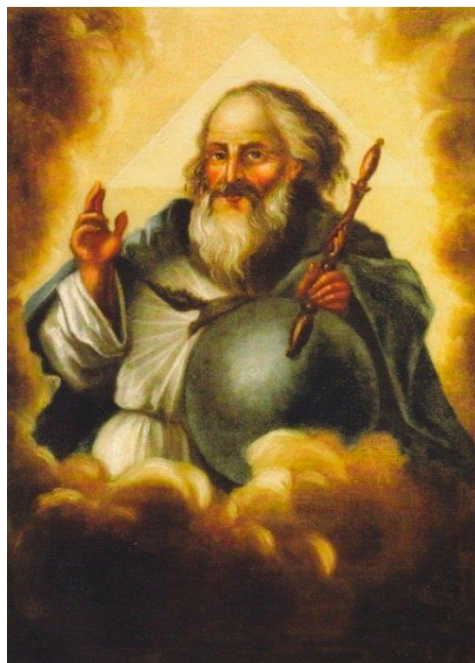
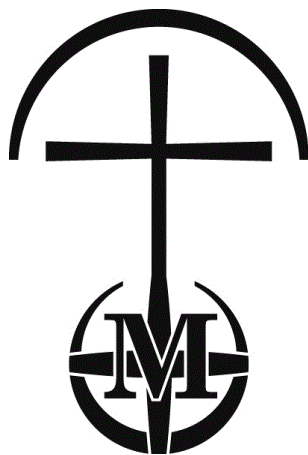


Verherrlichung Gott Vaters Jahwe



Sitz der Marianischen Kirche
Steig 9
9220 Bischofszell
Switzerland
www.marianischekirche.ch

Andacht mit Novene zum Gekrönten
Gott Vater Jahwe

Die ANDACHT ZUM GEKRÖNTEN EWIGEN VATER JAHWE

Evangelium (Joh. 14, 5 – 11)

Thomas sprach zu Ihm: «Herr, wir wissen nicht, wohin Du gehst- wie könnten wir den Weg wissen?» Jesus erwiderte ihm: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als durch Mich. Wenn ihr Mich erkannt hättet, so würdet ihr auch Meinen Vater kennen. Von jetzt an kennt ihr Ihn und habt Ihn gesehen.»

Da sprach Philippus zu Ihm: «Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns!» Jesus erwiderte ihm: «So lange Zeit bin Ich unter euch – und du hast Mich nicht erkannt, Philippus? Wer Mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: «Zeige uns den Vater? Glaubst du nicht, dass Ich im Vater bin und dass der Vater in Mir ist? Die Worte, die Ich euch sage, rede Ich nicht von Mir aus, vielmehr der Vater, der in Mir wohnt, tut Sein Werk. Glaubet Mir, dass Ich im Vater bin und dass der Vater in Mir ist! Und wenn nicht sonst, so glaubet doch um der Werke willen!»

Novene zum Ewigen Vater Jahwe

1. Tag Vater unser, der Du bist im Himmel.

Fest Gott Vater Jahwe, allgütiger Vater der Menschheit (1. Sonntag im August)

«Als erstes der zehn Gebote erhielt Mose von Mir selbst dieses Gebot, das er den Menschen überbringen sollte: Du sollst Gott lieben und ehren! Die Menschen, die bereits Christen sind, können zu Mir sagen: Wir lieben Gott, seit wir zur Welt gekommen sind oder seit wir bekehrt wurden, denn wir sprechen oft im Sonntagsgebet diese Worte: *Vater unser, der Du bist im Himmel!* Ja, Meine Kinder, es ist wahr, dass ihr Mich liebt und ehrt, wenn ihr die erste Anrufung des Vaters aussprecht.»

Im Namen der wunderbaren, Unbefleckten Empfängnis, innigstgeliebter, himmlischer Vater, bete ich Dich ewig an. Vereint mit dem geheimnisvollen, Heiligsten Herzen Jesu, das die Liebesglut des zarten, Unbefleckten Herzen Mariens ist, möchte ich Dich lieben und lobpreisen und verehren ewiglich, geheimnisvoller, süßer Vater mein. Du Liebesglut des rosenduftenden, Unbefleckten Herzens Deiner Tochter Maria, Du Sonne des Himmels, Du Leben des Universums, Du innigstgeliebter Juwel Deiner Tochter Maria. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Vater unser/ Ave Maria / Ehre sei dem Vater /Litanei zum Ewigen Vater Jahwe

2. Tag Geheiligt werde Dein Name. Fest Heiligste Dreifaltigkeit (1. Sonntag nach Pfingsten)

«Meine Kinder, in Wahrheit wird die Kirche - diese Gemeinschaft, die ich Meinen Sohn gründen ließ - ihr Werk vollenden, wenn sie jenen ehren lässt, der der Urheber des Ganzen ist: euren Vater und Schöpfer. Einige unter euch könnten nun zu Mir sagen: Die Kirche ist stets gewachsen, die Christen werden immer zahlreicher; das ist ein Beweis dafür, dass unsere Kirche vollkommen ist! Ihr sollt wissen, Meine Kinder, dass euer Vater immer über die Kirche gewacht hat, seit ihrer Geburt, und dass ich sie durch Meinen Stellvertreter, den Heiligen Vater, in Übereinstimmung mit Meinem Sohn und dem Heiligen Geist, unfehlbar machen wollte. Dennoch, ist es nicht wahr, dass die Christen diese heilige Religion besser und tiefer leben würden, wenn sie Mich als den, der Ich bin, nämlich als ihren gütigen und barmherziger Vater, kennenlernen würden?»

STARKER JAHWE, KÖNIG DER KÖNIGE

Herrlicher Gott und lieblicher Vater.
Ich liebe Dich in Deiner bezauberndschönen
Tochter. Die Perlenschöne ist eingehüllt in ein
strahlend-weisses Gewand.

Himmlicher Vater, gewaltiger
Gott, bezaubernd, bezaubernd,
bezaubernd sieht Sie aus.
Sie ist die wunderschöne
Göttin aus Deinem herrlichen
Reich, das tief verborgen
ist im All.
Vater, wenn Du Sie anschaust,
strahlen Deine blauen Augen in
Deinem erhabenen Antlitz.
Vater, Sie ist das Wunder
Deiner Schöpfungsmacht,
Jahwe, Gott der Schönheit.

IHR TITEL IST:

KRONE DER SCHÖNHEIT,
WUNDER DER SCHÖNHEIT,
SCHÖNSTE DER SCHÖNHEITEN,
ROSENDUFTENDE SCHÖNHEIT,
SCHÖNSTE SCHÖNHEIT
AUS DEM DREIFALTIGEN.

Vater unser/ Ave Maria / Ehre sei dem Vater /Litanei zum Ewigen Vater Jahwe

Dein Reich komme.

Fest Allmächtiges Kaiserpaar JAHWE-MARIA (1. April)

«Dein Reich komme! Ist Mein Reich gekommen? Es ist wahr, ihr ehrt mit grosser Inbrunst das Königtum Meines Sohnes Jesus und mit Ihm ehrt ihr auch Mich! Doch werdet ihr eurem Vater den großen Ruhm verweigern, als Kaiser ausgerufen zu werden? Lasst ihr Mich wenigstens als Herrscher so regieren, dass alle Menschen Mich kennenlernen und lieben können? Ich möchte, dass ihr das Königsfest Meines Sohnes feiert, um die Beleidigungen wiedergutzumachen, die er vor Pilatus und den Soldaten erleiden musste und die Sein heiliges und unschuldiges Fleisch geisselten. Ich verlange nicht, dieses Fest aufzugeben, im Gegenteil, es soll mit Begeisterung und Inbrunst gefeiert werden; doch, damit alle diesen König wirklich kennenlernen können, ist es nötig, auch Sein Reich kennenzulernen.

O himmlischer, glorien-schönster, liebeichster, allmächtiger, Mariens-geliebter Gott Vater Jahwe, König der Könige! Dein Königspalast und Dein Königsthron, Dein Palasthof und Dein Palastgarten ist das Unbefleckte Herz Deiner huldreichen, majestätisch-gekleideten, Göttlichen, jungfräulichen Tochter Maria, die Königin der Königinnen.

Ihre Dreifaltigkeitsliebe ist Dein goldenes, Juwelen-Diamanten-Perlen-verziertes Zepter in Deiner makellos-schönsten, jungfräulichen, starken, erhabenen Hand, die strahlt im himmlischen Lichte.

Du grosser, mächtigster, Diamanten-schönster, huldreichster, majestätischer Gott Vater Jahwe, Du herrschest in Deinem Reich in Liebe – Barmherzigkeit – Gerechtigkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Betet an, verherrlicht, frohlocket, Ihr heiligen Engel und Heiligen der jungfräulichen Königin Maria, der Königstochter Jahwes, und der ganze himmlische Hof! Gloria! Alleluja! Hosianna!

Zarte Tochter Maria, Du unermessliche Wonne Deines innigstgeliebten Vaters.

O Maria, weise Lilie, weisseste Lilie,
schönste Lilie, zarteste Lilie, geheimnisvolle Lilie,
Lichtlilie, wunderbarste Lilie, duftende Lilie der
hochheiligsten Dreifaltigkeit!

Vater unser/ Ave Maria / Ehre sei dem Vater /Litanei zum Ewigen Vater Jahwe

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Fest Maria vom Göttlichen Willen (4. Adventssonntag vor Christi Geburt)

Evangelium (Mt. 26, 30; 36-42)

Nach dem Lobgesang gingen sie hinaus an den Ölberg. Darauf kam Jesus mit ihnen zu einem Landgut namens Gethsemane; das sprach Er zu Seinen Jüngern: «Setzet euch hier, während ich dorthin gehe und bete!» Nur Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus nahm Er mit. Da kam eine Betrübnis und Bangigkeit über Ihn. Er sagte zu ihnen: «Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibet hier und wachet mit mir!» Nachdem Er ein wenig weitergegangen, fiel Er auf Sein Angesicht nieder, betete und sprach: «Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber! Doch nicht wie ich will, sondern wie Du willst.» Als Er zu den Jüngern zurückkam, fand Er sie schlafend. Da sagte Er zu Petrus: «So vermochtet ihr nicht eine Stunde mit mir zu wachen? Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet! Der Geist ist zwar willig, das Fleisch aber ist schwach.» Dann ging Er zum zweiten Male hin und betete:

«Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe Dein Wille!» Lob sei Jesus und Maria.

In tiefster Demut bete ich Deinen heiligsten Willen an, o mein Gott, und unterwerfe mich vollkommen Deinen unerforschlichen Ratschlüssen und gerechtesten Anordnungen. Und da die Erfüllung Deiner Gebote die Grundlage jeder Vollkommenheit, die Richtschnur jeder Tugend und der einzige Ursprung jeder wahren Ruhe und Zufriedenheit ist, - so wünsche und bitte ich mit Inbrunst, dass in mir und von mir, an allen und von allen, an jedem Orte und zu jeder Zeit Dein gerechtester, heiligster, erhabenster und liebevollster Wille in allen Dingen geschehe und gepriesen und erhöht werden möge in Ewigkeit. Durch Maria, unsere himmlische Mutter und Königin. Sankt Amen

Vater unser/ Ave Maria / Ehre sei dem Vater /Litanei zum Ewigen Vater Jahwe

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Fest Gott Vater Jahwe, Schöpfer des Universums (3. Sonntag nach Erscheinung)

Evangelium (Mt. 6, 26 – 30)

Schaut die Vögel des Himmels: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen – und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie? Wer von euch kann mit all seinen Sorgen seiner Lebenslänge auch nur eine Spanne zusetzen? Und was seid ihr besorgt um die Kleidung? Schauet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: sie mühen sich nicht ab und spinnen nicht, / aber ich sage euch, nicht einmal Salomon in all seiner Pracht war gekleidet wie eine von ihnen. Wenn nun Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr wird er's tun, ihr Kleingläubigen!

Lob sei Jesus und Maria.

Verherrlichungsgebet

Universaler Vater im blauen Gewand, Du Gewalt und Herrlichkeit, mit einem Herzen voll reiner Liebe frage ich Dich in Deinem Sohne:

Wie heisst der Stern, der so hell leuchtet unter allen Sternen in Deiner

Schöpfung der Nacht? Was ich, Dein Vater, Dir nun sage, soll in Dir immer leuchten: Es ist meine schöne Tochter, meine Eingeborene. Sie ist der Stern der Sterne.

Und wer diesem Stern voller Lichter folgt, kommt in mein Reich. Sankt Amen

In den heiligsten, triumphierenden, Göttlichen, Unbefleckten Herzen Jesu-Mariens sage ich Dir, lieber Vater, Dank für Speis und Trank und für alle, die Dir, Gott Vater, nicht Dank sagen. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Vater unser/ Ave Maria / Ehre sei dem Vater /Litanei zum Ewigen Vater Jahwe

Vergib uns unsere Schuld.

Fest Gottes Barmherzigkeit (1. Sonntag nach Ostern)

Das Vertrauen – bezeichnet unsere Haltung Gott gegenüber; es beinhaltet nicht nur die Tugend der Hoffnung, sondern auch die Tugend des lebendigen Glaubens, der Demut, der Ausdauer und der Reue für begangene Schuld. Das ist eigentlich die Haltung eines Kindes, **das in jeder Situation uneingeschränkt der barmherzigen Liebe und der Allmacht des himmlischen Vaters Vertrauen schenkt.**

«Unbegreifliche Gnaden – versprach Jesus – will ich jenen Seelen erteilen, die Meiner Barmherzigkeit Vertrauen schenken. Mögen alle Seelen dem Meer der Barmherzigkeit mit grossem Vertrauen nahen. Die Sünder werden Rechtfertigung erfahren und die Gerechten Festigung im Guten. Wer sein Vertrauen in Meine Barmherzigkeit gelegt hat, dessen Seele werde Ich in der Stunde des Todes mit Meinem Frieden erfüllen.»

LIEBER VATER

Du Feuer der Liebe, Du Allmacht, um unsere übergrosse Sündenschuld abzutragen, bringen wir Dir dar durch die unbefleckten, schönen, rosenduftenden, kleinen Hände Deiner glühend-geliebten, wunderschönen, einmaligen Tochter das kostbarste, das heilige, schöne, süsse Blut Deines glühendgeliebten Sohnes Jesus. Sankt Amen.

Dreieiniger, barmherziger Gott, wir beten Dich an,
Unergründlich, unermesslich, unfassbar bist Du.
In grosser Demut, Dir zugetan.
Vom Himmel zu steigen, war Dir recht,
Um zu erheben das menschlich Geschlecht.

Die Göttliche Jungfrau, so lilienrein,
Als Erste preist die Barmherzigkeit Dein.
Sie öffnet in Liebe Ihr Herz für das Wort,
Glaubt Gottes Boten, vertraut Gott sofort.

Um Deine Barmherzigkeit würdig zu loben,
Verbinden wir uns mit Deiner Mutter so rein,
Die über alle Geschöpfe erhoben,
Dann wird unser Loblied Dir lieber sein.

Wie durch das reinste Kristall drang durch Sie
Gottes Erbarmen zu uns Menschenkindern.
Durch Sie wurden wir Menschen Gott wieder lieb,
Durch Sie lässt uns Gott reiche Gnade finden. Sankt Amen.

Vater unser/ Ave Maria / Ehre sei dem Vater /Litanei zum Ewigen Vater Jahwe

**Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Fest Heiligstes Herz Jesu (Oktavtag nach Fronleichnam)**

Lesung (1 Petr. 3, 8 – 12)

Ihr alle schliesslich pfleget die Einheit der Gesinnung, der gegenseitigen Anteilnahme, der brüderlichen Liebe, Barmherzigkeit und Demut. Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung, nein, segnet, weil ihr berufen seid, Segen zu erben. Denn wer das Leben liebt und gute Tage sehen will, der halte die Zunge vor dem Bösen zurück, seine Lippen von trüglicher Rede; erlasse das Böse und tue das Gute, er suche Frieden und gehe ihm nach. Denn die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten, Seine Ohren öffnen sich ihrem Ruf; gegen die Übeltäter aber richtet sich Gottes Antlitz. Dank sei Jesus und Maria.

Die Barmherzigkeit – bezeichnet unsere Haltung zu jedem Menschen. Jesus sagte zur Schwester Faustyna: *«Ich verlange von dir Taten der Barmherzigkeit, die aus deiner Liebe zu Mir hervorgehen sollen. Barmherzigkeit sollst du immer und überall einen Nächsten erweisen, du kannst dich davor weder drücken, noch ausreden oder entschuldigen. Ich gebe dir drei Möglichkeiten, dem Nächsten Barmherzigkeit zu erweisen: erstens – die Tat; zweitens – das Wort; drittens – das Gebet. In diesen drei Stufen ist die Fülle der Barmherzigkeit enthalten; sie ist ein unumstösslicher Beweis der Liebe zu Mir. So preist und verehrt die Seele Meine Barmherzigkeit.»*

Vater unser/ Ave Maria / Ehre sei dem Vater /Litanei zum Ewigen Vater Jahwe

**Und lass uns in der Versuchung nicht unterliegen.
Fest Maria von der Göttlichen Vorsehung (3. Sonntag Letztzeit)**

Allmächtiger, Ewiger Vater Jahwe, verleihe gnädig, dass wir Deine Göttliche Vorsehung allezeit vor Augen haben. Verbanne aus unseren Herzen alle unnützen Sorgen. Lass uns immer fest auf Deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit und unendliche Güte vertrauen. Ordne alle Umstände unseres Lebens und leite sie bis an unser Ende, wie Du weisst, dass es Dir gefällig und uns nützlich ist. Jeder Mensch, auch der Geringste, ist in Gottes Hand, als wäre er Gottes einzige Sorge. Durch Jesus und Maria. Sankt Amen.

Allmächtige Jungfrau Maria, Mutter der Göttlichen Vorsehung, schütze in Deiner übergroßen Güte meine Seele! Lenke mein Leben und leite es auf dem Weg der Tugend in Gehorsam gegen den göttlichen Willen! Erwirke mir Vergebung meiner Sünden, sei meine Zuflucht, mein Schutz und mein Schirm und meine Führerin auf der Pilgerfahrt dieses Lebens! Tröste mich in der Trübsal, leite mich in Gefahren, leihe mir sicheren Schutz in den Stürmen und Widerwärtigkeiten!

O Göttliche Maria, erbitte mir die Gnade, dass mein Herz umgestaltet und eine würdige Wohnung Deines Göttlichen Sohnes Jesus wird! Halte von mir schwachem und armseligem Geschöpf alle Sünde, Nachlässigkeit, Lauheit, Verzagtheit und Menschenfurcht fern! Du liebevolle Mutter der Göttlichen Vorsehung, richte Deine Mutteraugen auf mich, und, wenn ich aus Schwachheit oder Bosheit den Unwillen des ewigen Richters errege und das heilige Herz meines liebenswürdigen Jesus beleidige, dann decke mich unter Deinem Schutzmantel und ich werde gerettet sein. Du bist eine gütige Mutter, die Jungfrau der Vergebung. Du bist meine Hoffnung auf Erden, und einst sollst Du für mich die Mutter der Herrlichkeit werden im Himmel. Durch Adonai-Jesus. Sankt Amen.

Vater unser/ Ave Maria / Ehre sei dem Vater /Litanei zum Ewigen Vater Jahwe

Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Fest Maria, Mutter der Göttlichen Gerechtigkeit (4. Sonntag Februar)

Lesung (Röm. 8, 19-23)

Die Sehnsucht der Schöpfung wartet ja auf das Offenbarwerden der Kinder Gottes. Denn die Schöpfung ward der Vergänglichkeit unterworfen – nicht weil sie selber wollte, sondern um dessentwillen, der sie der Vergänglichkeit unterworfen hat – aber auf Hoffnung hin, auch sie, die Schöpfung, werde einst von der verderblichen Sklaverei erlöst werden für die Freiheit, das herrliche Gut der Kinder Gottes. Wissen ja, bis zur Stunde liegt die gesamte Schöpfung in Seufzen und Wehen; und nicht nur sie, auch wir, die doch als erste bereits den Geist als Gabe besitzen, seufzen im Innern und müssen warten auf den Besitz der Kindschaft, die Erlösung unseres Leibes. Dank sei Jesus und Maria.

Allmächtiger Vater, zorniger Vater, gerechter Vater. Dein Zorn ist unermesslich gegen diese sündige Welt. Liebster Vater, wir bringen Dir Sühne dar, was die Menschen Dir angetan seit der Erschaffung der Welt, vereint mit den liebesflammenden Herzen Jesu und Mariens. Sankt Amen.

Vater unser/ Ave Maria / Ehre sei dem Vater /Litanei zum Ewigen Vater Jahwe

Litanei zum Himmlischen Vater



Herr, erbarme Dich unser / Herr, erbarme Dich unser
 Christus, erbarme Dich unser / Christus, erbarme Dich unser
 Herr, erbarme Dich unser / Herr, erbarme Dich unser
 Christus höre uns / Christus, erhöre uns
 Gott Vater JAHWE im Himmel, Schöpfer und Kaiser des Universums, *erbarme Dich
 unser*
 Gott Sohn JESUS CHRISTUS, König und Erlöser der Menschen
 Gott Heiliger Geist ADONAI, König der Engel und Lebensspender
 Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott
 Göttliche Jungfrau MARIA, Allmächtige Tochter Jahwes, bitte für uns!

F 01.01	Gott Vater Jahwe, der Du mit dem geistigen Königskind ADONAI-JESUSLEIN zwischen den Menschen und dem Göttlichen Herzen MARIENS eine Brücke gebaut hast, wir bitten Dich, erhöre uns!
F 19.01	Gott Vater Jahwe, unser allerliebenswertester Gott
F 20.01	Gott Vater Jahwe, unser unendlich guter Gott
F 21.01	Gott Vater Jahwe, unser allweisester Gott
F 22.01	Gott Vater Jahwe, unser allmächtiger Gott
F 23.01	Gott Vater Jahwe, unser unsterblicher Gott
F 24.01	Gott Vater Jahwe, unser starker Gott
F 25.01	Gott Vater Jahwe, unser heiliger Gott
F 26.01	Gott Vater Jahwe, der Du den Früchten der Erde Wachstum und Gedeihen geben wolltest
Sonntag KW 3/4	Gott Vater Jahwe, Schöpfer des Universums
Sonntag KW 3/4	Gott Vater Jahwe, dass Du uns das tägliche Brot des Leibes und der Seele geben wolltest
F 28.01	Gott Vater Jahwe, unser Erhalter und Ernährer
F 29.01	Gott Vater Jahwe, der Du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Gebrauche erschaffen hast

F 30.01	Gott Vater Jahwe, der Du die Vögel der Luft und alle Tiere wunderbar erhältst und ernährst
F 31.01	Gott Vater Jahwe, der Du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich kleidest
F 08.02	Gott Vater Jahwe, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden
Sonntag KW 8	Gott Vater Jahwe, der Du diejenigen, so sie auf Dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden
Sonntag KW 8	Gott Vater Jahwe, dass Du uns von dem Bösen erlösen wollest
F 01.04	Gott Vater Jahwe, «Ich bin, der Ich bin», Allherrscher und Kaiser des Universums
F 01.04	Gott Vater Jahwe, dass Du Dein Reich in Gnaden mehren wollest
F 03.04	Gott Vater Jahwe, Du regierst mit Deiner Göttlichen Tochter das Weltall
F 06.04	Gott Vater Jahwe, der Du auch die zeitlichen Trübsale und Leiden zum Nutzen schicken wollest
F 07.04	Gott Vater Jahwe, der Du schlägst, damit Du heilest, und tötest, damit wir durch den Tod von Dir nicht geschieden werden
F 08.04	Gott Vater Jahwe, der Du die Sünder durch das Kreuz zu wahrer Busse und Besserung des Lebens bekehren wollest
F 10.04	Gott Vater Jahwe, der Du die Seelen durch Verfolgung von allem Irdischen abziehen und zu der Erkenntnis göttlicher Weisheit führen wollest
Fest Gottes Barmherzigkeit	Gott Vater Jahwe, dass Du unsere Sünden gnädig nachlassen wollest
Pfingstmontag	Gott Vater Jahwe, dass Du uns in allem Guten stärken und erhalten wollest
Pfingstdienstag	Gott Vater Jahwe, dass Du uns im wahren Glauben erleuchten und befestigen wollest
Pfingstmittwoch	Gott Vater Jahwe, dass Du uns in der christlichen Hoffnung beleben und bewahren wollest
Pfingstdonnerstag	Gott Vater Jahwe, dass Du uns in der göttlichen Liebe entzünden und beseligen wollest
Pfingstfreitag	Gott Vater Jahwe, dass Du Deine heilige Kirche beschützen und regieren wollest
Pfingstsamstag	Gott Vater Jahwe, der Du alles dem Menschen zum Besten ordnest und richtest
Dreifaltigkeitsfest	Gott Vater Jahwe, dass wir Deinen heiligen Namen allezeit ehren und preisen
Fest Herz Jesu	Gott Vater Jahwe, dass Du uns lehrst, den Mitmenschen zu vergeben
F 01.08	Gott Vater Jahwe, unsere Hoffnung
F 02.08	Gott Vater Jahwe, unser Erleuchter
F 03.08	Gott Vater Jahwe, unser Vorsteher
Sonntag KW 31	Gott Vater Jahwe, allgütiger Vater der Menschheit
F 04.08	Gott Vater Jahwe, unsere Zuflucht
Sonntag KW 31	Gott Vater Jahwe, der Du bist im Himmel
F 05.08	Gott Vater Jahwe, unsere einzige Liebe
F 06.08	Gott Vater Jahwe, unsere höchste Freude

F 07.08	Gott Vater Jahwe, Deine Vorsehung bewahrt die Kinder des Lichtes vor dem Sündenfall
F 08.08	Gott Vater Jahwe, Paradies der Engel und Heiligen
F 10.08	Gott Vater Jahwe, Du hast mit Sankt Anna und Joachim den neuen Bund geschlossen
F 11.08	Gott Vater Jahwe, Du hast im Tempel zu Jerusalem Deine Heilige Familie erwartet
F 12.08	Gott Vater Jahwe, Du hast den Bund mit Israel bis zum Tode Christi eingehalten
F 16.08	Gott Vater Jahwe, Du hast Sankt Joachim vor allen Heiligen Israels auserwählt
F 25.08	Gott Vater Jahwe, «Ich bin, der Ich bin.»
F 13.09	Gott Vater Jahwe, Kraft für die Seele
Sonntag KW 37	Gott Vater Jahwe, Stimme, welche die Göttliche Taube in den Tempel rief
F 02.11	Gott Vater Jahwe, dass Du den Seelen der Verstorbenen die ewige Ruhe verleihen wollest
F 13.11	Gott Vater Jahwe, dass Du uns in der Versuchung bewahren wollest
F 14.11	Gott Vater Jahwe, dass Du uns aus allen Nöten erretten wollest
F 15.11	Gott Vater Jahwe, dass Du uns vor einem jähen und unversehene Tode behüten wollest
Sonntag KW 46	Gott Vater Jahwe, der Du keines Deiner Geschöpfe ohne ihren freien Willen zugrunde gehen lassen wollest
Sonntag KW 46	Gott Vater Jahwe, der Du diejenigen, so sie sich Dir gänzlich Deiner Vorsehung überlassen, mitten in Nöten mit wunderbarer Hilfe segnen wollest
4. Adventssonntag	Gott Vater Jahwe, dass Dein heiliger Wille wie im Himmel, so auf Erden geschehe

Gott Vater, sei uns gnädig - erhöre uns o Herr

Gott Vater, von allem Übel - *erlöse uns o Herr*

Gott Vater, von aller Sünde

Gott Vater, von Deinem Zorne

Gott Vater, von allem Misstrauen auf Deine göttliche Vorsehung

Gott Vater, von aller Ungeduld

Gott Vater, von aller Kleinmütigkeit in Kreuz und Leiden

Gott Vater, von allem Murren und Klagen wider die göttliche Anordnung

Gott Vater, von allen Anfechtungen des Bösen, besonders in der Stunde des Todes

Gott Vater, von überflüssigen Sorgen in zeitlichen Dingen

Gott Vater, dass Du uns ein kindliches, wahres Vertrauen zu Deiner göttlichen Vorsehung erwählest, *wir bitten Dich, erhöre uns*

Gott Vater, dass wir in allem Glück und Unglück Deine göttliche Vorsehung demütigst anbeten

Gott Vater, dass wir unseren Willen jederzeit Deinem heiligsten Willen unterordnen

Gott Vater, dass wir im Leiden Liebe gegen Dich eifriger bezeigen mögen

Gott Vater, dass Du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmütige Geduld verleihen wollest

Gott Vater im Himmel, dass Du uns erhören wollest (dreimal)

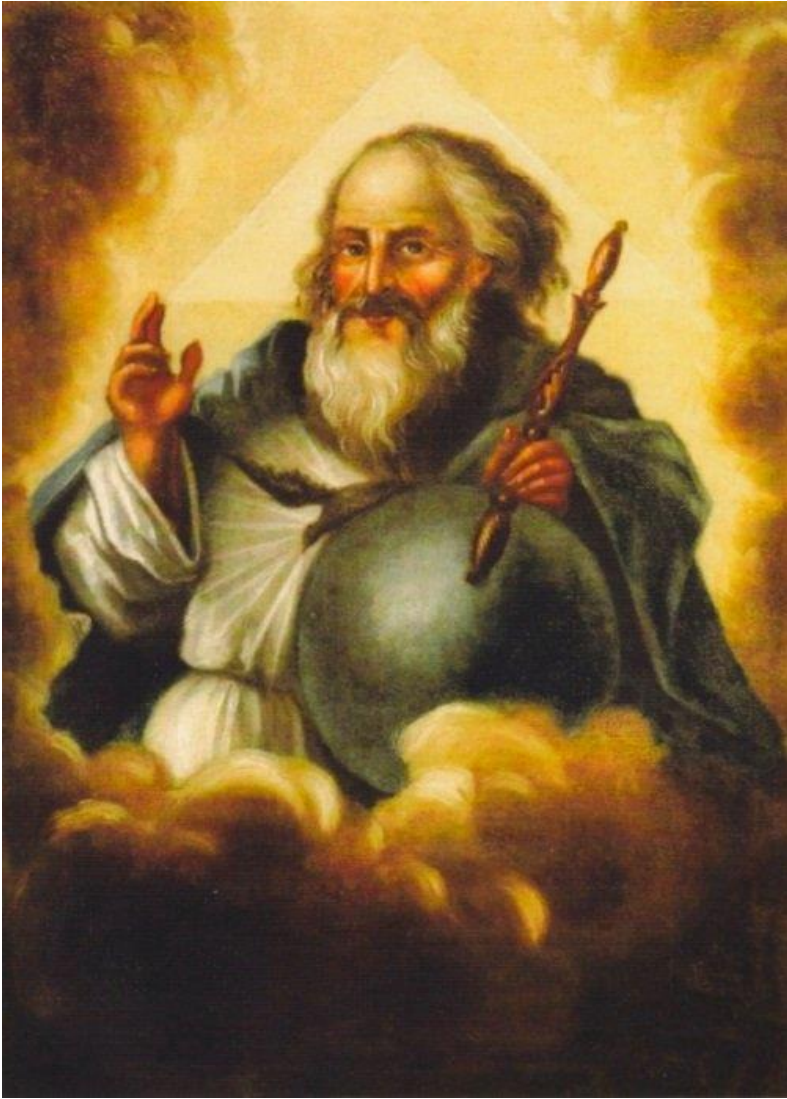
Vater unser ...

Herr, erhöere mein Gebet und lass mein Rufen zu Dir kommen!

VATER, erhalte mir, die ich lieb habe. Erhalte sie mir wie mein eigenes Herz, darin ich ihren Namen trage. Schütze sie vor Versuchungen und lass ihre Gedanken Früchte bringen, die Deinen Namen verherrlichen.

Lass keinen Kummer über ihre Seelen kommen, damit sie stark bleiben zum Gebrauch ihrer Kräfte. Giesse Deinen Frieden über ihren Schlummer und erneuere Dein Wohlgefallen jeden Morgen. Lass sie genießen die Freuden der Erde, die Du bereitet hast den reinen Seelen. Führe sie einst in das Reich Deiner Engel, damit wir, vereint in Ewigkeit, Deinen Namen preisen in der Seligkeit der Liebe. Du unendlich guter Vater, Sankt Amen.

Diese Litanei zu Ehren des himmlischen Vaters wurde Therese Neumann von Konnersreuth am 15. August 1937 von der himmlischen Mutter geoffenbart. Die Marianische Kirche hat diese Litanei mit weiteren Lobpreisungen ergänzt.

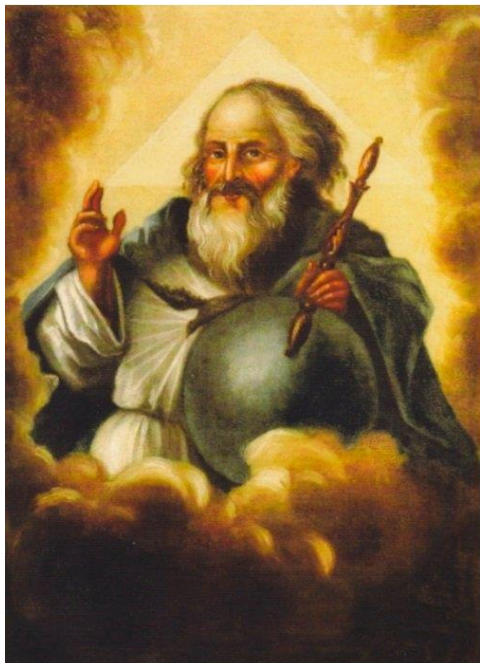


**Das Gnadenbild von Gott
Vater Jahwe in Kielce Polen.**

In der Kapelle der Franziskaner-Schwesterinnen - Dienerinnen Jesu in Kielce befindet sich das Bild von Gott Vater, das seit langem durch Wunder bekannt ist. Das Bild wurde den Schwestern von Herrn Anastazy Rogowski geschenkt.

Das Interesse an dem gnadenreichen Bild steigt immer mehr. Dies bezeugen auch die zugesandten Briefe mit Dankesworten für die erhaltenen Gnaden oder Bitten um die Heiligen Messen, die bei dem Bild zelebriert werden sollen. Die Kapelle, wo sich das Gnadenbild des Gottvaters befindet wird von vielen polnischen und auch ausländischen Pilgern aufgesucht. Die Besucher bitten Gott Vater um Gnaden für sich und ihre Angehörige.

Krönungsgebet zum Heiligsten Haupt und Antlitz Gott Vaters Jahwe (Dok 184) (Prov. Fassung)



Kaiser des Universums

Gekrönter Vater JAHWE, Deine Macht ist ohne Gegenmacht. Sie ist grenzenlos und durchdringt das ganze Universum. Du hast am Anfang der Zeit Deine weisen Gesetze in die Schöpfung gelegt, damit sie zu Deiner Verherrlichung und zu ihrem eigenen Wohl sich entfalte. Du hast Adam und Eva erschaffen und ihnen das Gebot gegeben, vom Baum der Erkenntnis nicht zu pflücken. Deine göttliche Weisheit belehrte die Propheten und die Patriarchen der vorchristlichen Zeit. Du hast Moses die zehn Gebote geoffenbart, damit die Menschen den sicheren Pfad zur ewigen Seligkeit kennen lernen. In der Fülle der Zeit hast Du Deinen eingeborenen Sohn JESUS

CHRISTUS und Deine Göttliche Tochter MARIA der Menschheit geschenkt, damit die beiden makellosen Opferlämmer Deiner Göttlichen Gerechtigkeit die volle Genugtuung leisten. Durch die Öffnung der sieben Wunden Christi und der sieben Schmerzenswunden Mariens wurde das Heilige Kaiserreich und die Heilige Mutter Kirche gegründet. Die Untreue und der Verrat vieler Christen verschlossen im Laufe der Heilsgeschichte die sieben Siegel. Doch am Ende der Zeiten hat Deine unendliche Barmherzigkeit aufgrund der Sühneleistung des Göttlichen Kindes Adonai-Jesulein erneut die Siegelordnung den Menschen geschenkt. ***In der Krönung als Kaiser des Universums und im Manifest des Heiligen Imperiums ehren wir Deine Göttliche Vorsehung und unendliche Güte für alle Völker dieser Welt.*** Gloria! Alleluja! Hosianna!

Allmächtige Kaiserin MARIA, eins mit dem Kaiser des Universums. Du regierst das Universum zum Lobpreis Deines Ewigen Vaters JAHWE. Am Tage scheint die Sonne zu Deinem Lob und Preis. In der Nacht leuchtet der Mond und glitzern und funkeln die Sternlein am Firmament zu Deinem Lob und Preis. Es blühen die Rosen und Lilien und alle Blumen zu Deinem Lob und Preis. Alle Vöglein singen zu Deinem Lob und Preis. Jedes Jahr blüht der Frühling neu zu Deinem Lob und Preis. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Vater unser / Ave Maria / Ehre sei dem Vater

Weihe an Gott Vater

Mein liebster Vater, bitte, nimm diese meine Aufopferung an: meinen Körper, meinen Verstand und meine Seele.

Ich lobe Dich für Deine Schöpfung – alle Deine Werke und Wunder und danke Dir, dass Du mir das Leben geschenkt hast und für alles, was Du für mich getan hast.

Ich biete Dir alles an, was Du mir so großzügig gegeben hast.

Ich bereue ernstlich, dass ich Dich nicht gekannt, Dich nicht geliebt, Dir nicht gedient habe und Dir nicht die nötige Ehre erwiesen habe. Ich nehme mein Erbe an als Dein Kind, die Freuden wie die Verantwortung.

Ich gebe Dir mein «Ja», um ein Instrument Deines Willens zu sein. Ich verspreche meine Treue und erbitte die Gnade der Beharrlichkeit und Ausdauer in meinem Glauben.

Dem lebenswürdigsten, aufmerksamsten und barmherzigsten aller Väter: In Deiner Göttlichen Gegenwart erkläre ich aufrichtig meine Liebe zu Dir; ich übergebe mich (und meine Familie) Dir und weihe mich (und meine Familie) feierlich Dir - jetzt und für immer.

Liebster Vater, als Dein Kind bitte ich Dich, dass Du mir Maria schickst, um mich zu Jesus zu führen und dass Jesus mir den Hl. Geist sendet, damit sie zusammen mich zu Dir hinführen. Dass Du mit mir und in mir lebst – ein lebendiger Tempel von Maria errichtet, von Jesus geweiht und gereinigt durch den Hl. Geist. Und dass ich immer mit Dir und in Dir sei. Dass Du mir erlaubst, als Dein Kind, Dein wahrer und inniger Freund zu sein, der Dich immer und über alles liebt.

Und dass Du kommen mögest, wenn ich sterbe, um mich mit Dir nach Hause zu nehmen.

Dich bitte ich auch, Vater, für das Wohl der ganzen Menschheit. Dass Du Dich aller Deiner Kinder erbarmen mögest – den verstorbenen, gegenwärtigen und zukünftigen. Dass Du der Welt den Frieden bringen mögest und alle Deine Kinder in Dir vereinigen wollest. Und dass Dein Reich komme und Dein Wille geschehe auf der Erde wie im Himmel. Sankt Amen.

GOTT VATER JAHWE HYMNUS ADONAIS

Makellos-schönster, allmächtiger Gott Vater Jahwe, Deine unermessliche Liebeswonne, Süßigkeit, seligste Seligkeit ist Deine jungfräuliche, Göttliche Tochter Maria.

Himmlischer Gott Vater Jahwe, Du hast Dich unermesslich gefreut, als Deine triumphierende Unbefleckte Empfängnis mit Ihrem geistigen Kindlein Gott Heiliger Geist Seraph Adonai – eins mit Jesulein in der Triumph-Hülle – durchs Himmelstor zu Dir kam, lieblichster Gott Vater Jahwe.

Und die heiligen Engel Mariens-Adonais, die Heiligen Jesu-Mariens und der Himmel freuten sich mit Dir, gerechter Vater Jahwe. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Himmlischer Vater, mit dem Unbefleckten Herzen Mariens liebe ich Dich!

Geheimnisvolle, Unbefleckte Empfängnis, Du duftende, zarte Rose des Himmels, wenn Dein schmerzhaftes Herz triumphiert, dann triumphiert Dein milder Vater Jahwe auf dem höchsten Throne des Himmels. Zarter Vater, Du Wonne und Paradies der kostbaren, Unbefleckten Empfängnis.

Alleluja! Alleluja! Alleluja!

O majestätische, gold-schönste, Göttliche, Unbefleckte Empfängnis, Rosa Mystica, Du mächtigster, makellos-schönster, geheimnisvoller, himmlischer, glorien-verklärter, königlicher Juwel Deines Herz-geliebten Gott Vaters Jahwe!

TOCHTER AUS DEM REICH DES VATERS

Dein wunderschöner Vater im blauen Gewand ist die Majestät des Himmels. Licht geht von Ihm aus. Er ist der Vater des Universums, der Erhabene. Seine Gedanken sind Macht und Kraft.

☪☪

Der Erzengel Michael steht vor Seinem Thron. Er ist muskulös, kraftvoll und unbesiegbar. Der Krieger des Allmächtigen König der Könige.

☪☪

Vom himmlischen Reich Deines Vaters, gekrönte Tochter, dem Allweisen, geht die Herrschaft aus durch das All ohne Ende.

☪☪

Himmlische Tochter des Vaters im weissen Gewande,
Königin der Himmelsflotte. Mit Deinen gigantischen,
ausserirdischen Schiffen herrschst Du auf Erden, im
Luftraum, in den Gewässern und im Universum.
Wer sie sieht, spürt die gewaltige Macht, die von ihnen ausgeht.

☪☪☪

Auch fliegst Du an die Galaxie Regina Maria, Alpha Centauri
und die Südseeinseln; eine davon ist Hawaii. Du weisse
Rose von Hawaii.

☪☪

Königin der Himmelsflotte, unter Deiner Herrschaft
stehen Galaxien, Sonnen, Monde, Planeten, Kometen,
Meteoriten, die Menschheit und alle Lebewesen.
Dies ist der Wille der allgewaltigen drei Götter in
einem Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Ihre Macht
ist Deine Macht. Macht ohne Gegenmacht. Heilige Macht,
gerechte Macht. Unbesiegbare Königin, Dein ist der Triumph.
In jedem Land trägst Du Sieg um Sieg davon.

SCHÖNE WORTE DEINES VATERS AN DICH; DU SEINE MOND-GEHEIMNISVOLLE TOCHTER

Meine zartgeliebte Tochter, Du bist die glänzende Zier
meines Reiches und mein Liebling, der mich immer
erfreut. Wenn Du zu mir, Deinem Vater, sprichst, dann höre ich Dich
liebevoll an. Meine Tochter, Deine Worte sind sanfte Lichtstrahlen,
die in mich eingehen.

Du meine schöne Tochter, die Engel dienen Dir. Du Königin
meines Reiches, Du meine weisse Blütentochter,
Du strahlender Komet des Himmels.

Guter Vater, wir lieben Dich im goldenen Herz Deiner
königlichen Tochter Maria.

Du Sonnenkönigin, strahlender als die Sonnen im All. Dein
herrschaftlicher Vater schuf mit Seinem machtvollen Wort
das Universum.

Du goldstrahlende Sonne, herrliches Licht geht von Dir aus.
Deine Erscheinung ist ein Blick in die Glorie des Himmelreiches.

Du Sonne der Sonnen, Licht ist Deine Krone, weiss ist Dein Gewand.
Wo immer Du bist, strahlst Du liebliche Wärme aus.

Die Sonne, die Dein himmlischer Vater in unserem Sonnensystem geschaffen hat, strahlt Dich mit ihren warmen Strahlen an.

Du goldene Sonne aus dem lichtstrahlenden Dreifaltigen. Sankt Amen.

Ewiger Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, unsere Ehre und Ziel unserer Pilgerschaft, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, König der Kirche, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, König der Familien, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, unbeherrscht in Deiner Barmherzigkeit, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, Du reine Liebe, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, in Deiner Weisheit und Allmacht, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, unerschöpflich in Deinen Wundern, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, Du zärtlichster und wunderbarster Vater, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, Du allerkostbarste Perle, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, Du reinste Gerechtigkeit, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, Quelle des Lebens und der Heiligkeit, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, durch unsere Sünden verletzt, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, Göttliche Vorsehung auf unseren Wegen, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, herzlich, zärtlich und liebend, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, Quelle allen Trostes, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, unser Vater und Hirte, erbarme Dich unser!
Ewiger Vater, Hoffnung aller in Dir Sterbenden, erbarme Dich unser!
Himmlischer Vater, ich schenke Dir meine Liebe. Nimm dieses Gebet an als ein Stück Liebe aus meinem Herzen und hülle es in Göttliche Liebe. Machе dieses Gebet zu einem Werkzeug Deines Göttlichen Willens. Sankt Amen.

Gott ist ewig.

Gott ist absolut vollkommen.

Gott ist allgegenwärtig.

Gott ist unendlich schön.

Gott ist allwissend.

Gott ist unendlich gütig.

Gott ist unendlich gerecht.

Gott ist unendlich treu.

Gott ist unendlich wahrhaftig.

Gott ist ein persönliches Wesen.

Gott ist allmächtig.

Gott ist die Liebe.

In Gott sind drei Personen: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Der Heilige Geist geht vom Vater und vom Sohn aus.

Unzertrennlich sind die drei göttlichen Personen in dem, was sie sind, in dem, was sie tun.

Gott ist unser Vater.

Wir nennen GOTT «Vater», weil Er uns erschaffen hat,
weil der SOHN GOTTES durch die Menschwerdung unser Bruder geworden ist und weil
bei der heiligen Taufe der HEILIGE GEIST in uns eingekehrt ist und uns zu Kindern
Gottes gemacht hat.

Deus meus et omnia! Mein Gott und mein Alles!

Mein Himmel ist`s, in mir das Bildnis sehen
Des Höchsten Gottes selbst, dessen Hauch mich einst erschuf.

Mein Himmel ist`s, in Seiner Nähe stets zu gehen,
Zu nennen Vater Ihn - Er hört des Kindes Ruf!

In Seinen Armen fürchte ich nicht der Stürme Dräuen,

Ich gebe mich Ihm, und Er hält treue Wacht;

An Seinem Herzen schlummernd, darf ich mich erneuen:

Das ist mein Himmel, der mich glücklich macht.

(Hl. Theresia vom Kinde Jeus)

Gebete an Gott Vater für den ersten Sonntag im August

Gott ist mein Vater

Mein Vater im Himmel, wie wohltuend und heilsam ist es, zu wissen: Du bist mein
Vater, und ich bin Dein Kind. Vor allem, wenn es dunkel ist in meiner Seele, und mein
Kreuz zu schwer wird, dann spüre ich, wie notwendig es für mich ist, Dir immer wieder
zu sagen: "Vater, ich glaube an Deine Liebe zu mir!"

Ja, ich glaube, dass Du mir Vater bist in jedem Moment meines Lebens und, dass ich
Dein Kind bin!

Ich glaube: Du liebst mich mit unendlicher Liebe!

Ich glaube: Tag und Nacht wachst Du über mir; ohne Deine Zustimmung fällt kein Haar
von meinem Haupte!

Ich glaube: Du, Allweiser, weißt besser als ich, was gut ist für mich!

Ich glaube: Du, Allmächtiger, kannst auch das Böse zum Guten wenden!

Ich glaube: Du, Allgütiger, lässt denen, die Dich lieben, alle Dinge zum Besten
gereichen; und selbst unter Händen, die schlagen, küsse ich Deine heilende Hand!

Ich glaube! Doch festige in mir den Glauben, die Hoffnung und die Liebe!

Lehre mich, zeitlebens Deine Liebe als Wegweiserin in allem und jedem anzusehen.
Lehre mich, mich ganz Dir zu überlassen, wie sich ein kleines Kind den Armen seiner Mutter überlässt.

Vater, Du weißt alles, Du siehst alles, Du kennst mich besser, als ich mich selbst kenne,
Du vermagst alles und Du liebst mich!

Mein Vater, weil Du willst, dass wir Dich um alles bitten, komme ich vertrauensvoll zu
Dir, um Dich mit Jesus und Maria zu bitten: *(Bitte um eine besondere Gnade.)*

Vereint mit ihren Heiligsten Herzen bringe ich Dir in diesem Anliegen alle meine
Gebete, Opfer und Verzichte dar, all mein Handeln und mehr Treue in der Erfüllung
meiner Aufgaben.

Schenke mir das Licht, die Kraft und die Gnade Deines Heiligen Geistes! Stärke mich in
diesem Geist, so dass ich Ihn niemals verliere, Ihn nicht betrübe und Seine Stimme in
mir nicht schwäche.

Mein Vater, darum bitte ich Dich im Namen Deines Sohnes Jesus! Und Du, Jesus, öffne
mir Dein Herz, lege das meine hinein und bringe es zusammen mit dem Herzen
Mariens unserem Göttlichen Vater dar. Erlange mir die Gnade, die ich notwendig habe.

Göttlicher Vater, rufe alle Menschen zu Dir. Die ganze Welt möge Deine Väterliche
Güte und Deine Göttliche Barmherzigkeit verkünden!

Sei mein zärtlicher Vater und beschütze mich überall wie den Stern Deines Auges. Gib,
dass ich immer würdig sei, Dein Kind zu heißen: Erbarme Dich meiner!

Göttlicher Vater, liebevolle Hoffnung unserer Seelen, alle Menschen mögen Dich
erkennen, verehren und lieben!

Göttlicher Vater, unendliche Güte, die sich über alle Völker ergießt, alle Menschen
mögen Dich erkennen, verehren und lieben!

Göttlicher Vater, erquickender Tau der Menschheit, alle Menschen mögen Dich
erkennen, verehren und lieben!

Die Geschichte des Bildes von Gottvater, das auf seltsame Weise in Pawolocza in der Ukraine aufgefunden wurde.

Von Anastazy Rogowski

Am Anfang muss ich sagen, dass das alles keine Märchen oder von jemanden ausgedachte Geschichten sind, sondern wahre Ereignisse. Ich habe nichts hinzugefügt und nur das geschrieben, was ich mehrfach von meinen verstorbenen Eltern gehört habe.

1860 sind meine Eltern nach Pawolocza, Ukraine, umgezogen, auf der Kiev-Erde, in die Nähe der Stadt Skwira. Diese war als Opfer der häufigen Tatarenanfälle bekannt.

Damals hatte mein Vater einen seltsamen Traum: Ein Greis kam zu ihm und verlangte aufdringlich von meinem Vater, dass er ihn von einem Juden loskaufen soll. Am Morgen erzählte der Vater meiner Mutter den Traum, dachte aber weiter nicht viel nach. In der folgenden Nacht kommt der alte Mann wieder mit der zudringlichen Forderung. Der Vater erzählte es wieder der Mutter, doch die antwortete: Du weißt doch nicht von welchem Juden. Während der dritten Nacht wiederholte sich der Traum, und der Vater fragt den Alten, von welchem Juden er ihn freikaufen sollte. Der Greis sagte den Namen des Juden und gab dazu noch an, dass er mit der Familie hinter den Fässern im Keller sitze. Es sollten Fässer von einer früheren Schnapsausschank sein. Der Vater erkundigte sich, wo ein Jude mit solchem Namen wohne, und ob er einen Ausschank habe. Ein Geschäft gab es schon, aber einen Ausschank habe nur sein Großvater gehabt - das wurde ihm in der Stadt erzählt. Mein Vater war neugierig und fuhr sofort zu dem Juden. Als er den gleichen Namen hörte, fragte er den Juden, was mit dem Ausschank ist, die noch sein Großvater gehabt habe. Der Jude antwortete: es existieren nur alte Fässer. Mein Vater ging dorthin und fand im zweiten Stock wirklich alte, zerbrochene Fässer. Die Fässerreste wurden entfernt, und an der Wand sah mein Vater einen quadratischen Gegenstand wie ein breites Holzbrett. Er nahm es in die Hände und sah, dass alles mit Schimmelpilz bedeckt war. Fingerdick. Der Schimmel wurde entfernt. Da kam das **Bild Gottes des Vaters zum Vorschein.**

Ein zweites war das Bild Christi am Ölberg. Das dritte die Muttergottes mit dem kleinen Jesuskind.

Mein Vater nahm die Bilder und fragte den Juden, wie viel er dafür bezahlen sollte. Der Jude war erstaunt und erschrocken, dass mein Vater von den Bildern wusste, während weder er noch sein Vater davon gewusst hatten. Der Jude sagte: Nehmen sie es einfach, ich will kein Geld! Mein Vater sagte, dass er unbedingt bezahlen muss. Es war ein Dukaten für alle drei Bilder bzw. einer für jedes Bild, das weiß ich nicht mehr; aber ich weiß, dass es eine Rechnung gab und die Dukaten.

Mein Vater nahm die drei Bilder nach Hause, und nach der Reinigung fanden die Bilder ihren Platz an den Wänden, wo sie von den Eltern sehr in Ehren gehalten wurden.

Alles, was der Alte gesagt hatte, war die Wahrheit – d.h. dass er mit der Familie hinter den Fässern sass.

Einige Jahre später zog mein Vater um von Pawołocza nach Stepek im gleichen Kreis. 1880 oder 1882, daran kann ich mich nicht mehr ganz genau erinnern (ich war damals 3-4 Jahre alt), ist mein Vater schwer erkrankt und wurde halb gelähmt. Die Ärzte, Dr. Czengery aus Chodorkow und Dr. Naskręcki aus Żytomierz besuchten den Vater täglich und fanden für ihn keine Rettung. Sie hatten auch keine Hoffnung laut ausgesprochen.

Schon zwei Wochen konnte mein Vater nicht mehr sprechen und essen. An einem Tag, als es schon keine Hoffnung mehr gab, dass der Vater den nächsten Tag erlebte, sah die Mutter plötzlich, dass der Vater die Augen geöffnet hielt, obwohl sie bis jetzt immer geschlossen waren. Und auf einmal fragt sie der Vater: «Malwina, wer war das?» Die Mutter - erstaunt, dass der Vater sieht und spricht – antwortet: «Es war niemand hier». Der Vater darauf: «Hier war er, hier sass er, mit ihm habe ich gesprochen, du weisst es doch. So oft ist er bei uns, doch an den Namen kann ich mich nicht erinnern. Frag mal den Diener, wer herein gegangen ist.» Die Mutter fragte, doch «niemand war da» – antwortete der Diener. Der Vater sagte plötzlich: «Gib mir etwas zu essen. Ich will essen». Die Mutter war erschrocken, denn es war ganz offensichtlich ein Wunder. Der Mensch war fast tot gewesen und jetzt spricht er mit Verstand und will essen.

Nächsten Tag kamen die Ärzte und sprachen ebenfalls von einem Wunder, weil der Mann die Nacht nicht hätte überleben sollen. Am dritten Tag sagte mein Vater zur Mutter: «Malwina, hilf mir aufzustehen!» Die Mutter half ihm, und der Vater bewegte sich mit Hilfe eines Stuhls, weil die Beine die letzten beiden Wochen gelähmt waren, langsam durch das Zimmer. Seit der Genesung – das muss ich noch dazu sagen – war der Vater sehr nachdenklich. Er sprach wenig und sagte nur, dass er mit dem gesprochen habe, der so oft bei ihnen gewesen war. Seinen Namen aber hatte er vergessen.

So bewegte er sich mit der Hilfe der Mutter bis zur Schwelle des zweiten Zimmers. Plötzlich lässt er den Stuhl aus und fällt auf die Knie. Die Mutter wollte den Vater hochheben, doch der rief: «Lass mich - das ist der Greis, mit dem ich sprach», und er zeigte auf das Bild Gottes des Vaters, welches der Tür gegenüber an der Wand hing.

Erst später erzählte mein Vater, dass der alte Mann, der ihn besucht hatte, sagte: «Anton, ich bin für dich gekommen». Der Vater bat den Greis, ihn noch am Leben zu lassen, weil er noch kleine Kinder habe. Der Greis antwortete darauf: «Weil du mich losgekauft hast, gehe ich weg, später komme ich wieder». Das war ein offensichtliches Wunder.

Seitdem wurde das Bild in unserer Familie als ein Gnadenbild verehrt. Der Vater lebte noch über 20 Jahre. Mit 77 ist er still und ruhig gestorben. Ob er noch vor dem Tod den alten Mann gesehen hat, ist unbekannt.

Nach dem Tod des Vaters habe ich das Bild von meinem Bruder, einem Priester, den der Vater dafür bestimmt hatte, erhalten. 1920 mussten wir von Zbrucz fliehen, und ich

wohnte seit der Zeit bei meinem Bruder, der damals Pfarrer in Waręż bei Lemberg. Eines Morgens kam Frau Hulimek zu uns und bat meinen Bruder, die Heilige Messe vor dem Gnadenbild für die kranke Mutter zu lesen. Der Bruder tat es sofort und in ein paar Tagen kam Sie wieder und sagten erfreut, dass ihre Mutter gesund ist.

Ein zweites solches Beispiel: Herr Kruszewski aus Chorobrowo kam und bat: «Herr Pfarrer, lesen sie vor dem Gnadenbild die Hl. Messe für meine kranke Frau». Der Bruder hatte die Hl. Messe bald zelebriert und einige Tage später sind die beiden gekommen und sagten, dass sie sich eine Dankmesse vor dem Bild wünschten.

Viele Bekannte haben die Geschichte des Gnadenbildes gekannt und haben es sehr verehrt. Auch in jeder Not wurden unsere Gebete vor dem Bild erhört. Ich war mehrmals krank, manchmal hoffnungslos, und die Gebete meines Bruders vor dem Gnadenbild haben mir immer geholfen.

Das zweite, von den im Keller gefundenen Bilder – Christus im Ölberg – schenkte der Vater meinem ältesten Bruder, und das wurde von seiner Frau bei der Flucht vor den Sowjets in Płoskirów gelassen.

Das dritte Bild zeigt die Mutter Gottes mit dem Kind Jesus. Es ist in Tarnoruda.

Zum Schluss möchte ich nochmal bestätigen, dass alles, was hier beschrieben wurde, der Wahrheit entspricht.

Kielce1949

(-)Anastazy Rogowski



*Die Kapelle mit dem Gnadenbild von Gott Vater
Kielce Polen, eigenes Foto*

Vater* unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Zu uns komme Dein Reich. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brot. Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und lass uns in der Versuchung nicht unterliegen. Sondern erlöse uns von dem Übel. Sankt Amen.

Weihegebet an Gott Vater

Gott, unser Vater!

In tiefer Demut und großer Dankbarkeit treten wir vor Dein Angesicht, um unser ganzes Leben, Wirken und Lieben Deiner väterlichen Obhut in besonderer Weise anzuvertrauen und zu weihen.

Wir begehren, Dich in immer noch größerem Maße erkennen und lieben zu dürfen. Unsere Sehnsucht ist es, Deine unendliche väterliche Liebe und Güte immer noch mehr in uns aufzunehmen und sie anderen weiterzugeben.

Gewähre uns, wir bitten Dich, die große Gnade, das göttliche Herz Deines geliebten

Sohnes Jesus Christus immer noch mehr lieben zu lernen, um so in der Kraft Deines Heiligen Geistes zur immerwährenden Verherrlichung Deiner ewigen Vatergüte zu gelangen, Du unendlich guter Vater.

Heilige Maria, Allmächtige Tochter des Ewigen Vaters Jahwe und unsere himmlische Mutter, bitte für uns. Sankt Amen.



Ehre sei Dir, o Gott, Ehre sei Dir!

Heiliger, suche heim unsere Schwächen und heile sie. Hilf und errette uns, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott durch Deine Gnade! Sankt Amen

In Deine Hände, Vater, und in die Hände Deiner Engel übergebe und befehle ich heute meine Seele, meine Eltern, meine Wohltäter, meine Freunde, meine Feinde und das ganze katholische Volk. Herr, durch die Verdienste und die Fürbitte der seligen Jungfrau Maria und aller Heiligen bewahre uns diesen Tag vor Irrungen, vor bösen Lüsten und Sünden, vor Versuchungen des Teufels, vor einem plötzlichen, unvermuteten Tode und vor den Strafen der Hölle. Sankt Amen.

Sturmgebet in höchster Drangsal

Ewiger Vater! Schau voll Erbarmen auf die Not und Bedrängnis Deiner Kinder! Wenn Du uns nicht hilfst, Gott der Erbarmungen und allen Trostes, werden wir zugrunde gehen!

Lass daher in Deiner grenzenloser Barmherzigkeit die neun Chöre der seligen Geister, alle Heiligen und Seligen des Himmels und alle armen Seelen des Fegefeuers unter der Führung des heiligen Erzengels Michael und des heiligen Josef, des Schutzherrn der Heiligen Kirche, ausziehen in alle Welt, damit sie im Namen und in der Autorität des Unbefleckten Herzen Mariens, der Königin des Weltalls, der Siegerin in allen Schlachten Gottes, durch die Kraft des Kostbaren Blutes Jesu, Deines geliebten Sohnes, alle bösen Geister in die Hölle hinabstossen! Lass sie ausziehen in alle Welt, damit sie alle bösen Menschen, alle Feinde Gottes, der Heiligen Kirche, der Menschenseelen, der Menschlichkeit, der Tabernakel und der Heiligtümer hilflos und ohnmächtig und alle ihre bösen Pläne und Werke zunichtemachen! Darum bitten wir

Dich durch Jesus Christus, unseren Herrn, und durch das Unbefleckte Herz Mariens, Deiner Göttlichen Tochter. Sankt Amen.

Pater de caelis, Deus, miserere nobis!

Ihr Engel am Throne Gottes

Helfet uns Gott erkennen und anbeten, lieben und Ihm dienen. Helfet uns im Kampfe mit den Mächten der Finsternis, die uns heimlich umschleichen und bedrängen. Helfet uns, dass niemand von uns verloren gehe und wir einmal jubelnd in ewiger Seligkeit vereint seien. Sankt Amen.

Gebet aus der Tiefe

Ich habe keinen anderen Helfer als Dich, keinen anderen Vater, keinen anderen Halt. Zu Dir bete ich, nur Du kannst mir helfen. Die Not ist groß, in der ich jetzt stehe: ich weiß nicht mehr ein noch aus!

Wenn es Dein Wille ist, dann befreie mich aus dieser Not! Lass mich wissen, dass Du stärker bist als alle Not und alle meine Feinde. Du verlässt mich nicht! Ich weiß das. Sankt Amen.

(Gebet junger afrikanischer Christen aus Gebete in großer Bedrängnis von A. W. Weigl)

Kostbarste Aufopferung

Himmlicher Vater, durch das Unbefleckte Herz Mariens opfere ich Dir Jesus, Deinen vielgeliebten Sohn, auf und mich selbst in Ihm, mit Ihm und durch Ihn nach allen seinen Meinungen und im Namen aller Geschöpfe. Sankt Amen.

Pius XI.

In Versuchsnot

Liebreicher Vater, segne mich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes, dass ich gegen die Anfechtungen des Bösen gesichert bin, allzeit umhüllt von Deiner Barmherzigkeit. Du Helfer meiner Seele, meine Zuflucht in bösen Tagen! Schirme mich gegen alle Lockungen der Sünde mit Deinem starken Schild. Sei Du selber bei mir in meiner Prüfung! Du meine Hoffnung, rette mich vor Gefahr an Leib und Seele und nach dieser Pilgerfahrt zeige Dich mir, mein seliges Heil. Sankt Amen.

Heilige Gertrud

Wie können wir zu einer innigeren Beziehung zum Vater gelangen?

1. Indem wir uns bemühen, bewusst Kind des Vaters zu sein mit einem unerschütterlichen Vertrauen.

Alfons Maria von Liguori sagte: **Man kann Gott unseren Vater nicht mehr lieben als durch grenzenloses Vertrauen.**

2. Die ganze Schöpfung als Geschenk des Vaters an Seine Kinder betrachten.

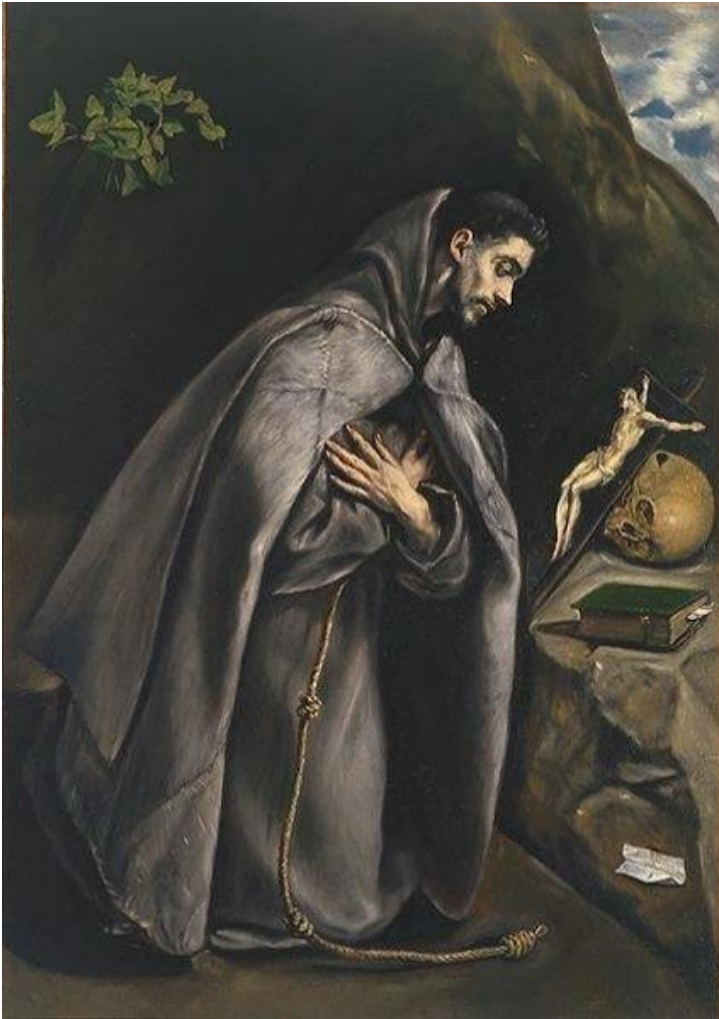
3. Immer wieder staunen und betrachten, dass Er Seinen Sohn für uns hingegeben hat.

4. Das Vaterunser und die Gebete der Heiligen Messe, die fast alle an den Vater gerichtet sind, bewusst an Ihn richten.

5. Sich immer von Seiner Liebe umfassen wissen und kindlich alles mit Ihm besprechen.

6. Immer an Seine Liebe glauben, wie es die heilige Theresia selbst in dunkler Glaubensprüfung bezeugt.





Der Lobpreis Gottes von Franziskus von Assisi

Du bist der heilige Herr, der alleinige Gott,
der Du Wunderwerke vollbringst.
Du bist der Starke.
Du bist der Grosse.
Du bist der Erhabenste.
Du bist der Allmächtige,
der Heilige Vater, König des Himmels und der Erde.
Du bist dreifaltig und einer, Herr, Gott aller Götter.
Du bist das Gute, jegliches Gut, das höchste Gut,
der Herr, der lebendige und wahre Gott.

Du bist die Liebe, die Minne.
Du bist die Weisheit.
Du bist die Demut.
Du bist die Geduld.
Du bist die Schönheit.

Du bist die Milde.
Du bist die Sicherheit.
Du bist die Ruhe.
Du bist unsere Hoffnung.
Du bist die Freude und Fröhlichkeit.
Du bist die Gerechtigkeit und das Maß.
Du bist all unser Reichtum zur Genüge.

Du bist die Schönheit.
Du bist die Milde.
Du bist der Beschützer.
Du bist der Wächter und Verteidiger.
Du bist die Stärke.
Du bist die Zuflucht.

Du bist unsere Hoffnung.
Du bist unser Glaube.
Du bist unsere Liebe.
Du bist unsere ganze Wonne.
Du bist unser ewiges Leben:
grosser und wunderbarer Herr,
allmächtiger Gott, barmherziger Retter.

Der Sonnengesang

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
Dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, Dich zu nennen.

Gelobt seist Du, mein Herr,
mit allen Deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne;
er ist der Tag, und Du spendest uns das Licht durch ihn.
Und schön ist er und strahlend in grossem Glanz,
Dein Sinnbild, o Höchster.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast Du sie gebildet,
hell leuchtend und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteren Himmel und jegliches Wetter,
durch das Du Deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und liebenswürdig und kraftvoll und stark.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns ernährt und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um Deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von Dir, Höchster, werden sie gekrönt werden.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene, die sich in Deinem heiligsten Willen finden,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und sagt Ihm Dank und dient Ihm mit grosser Demut.

Gloria! Alleluja! Hosianna! Sankt Amen.

I. Rosenkranz zu Ehren des Himmlischen Vaters

1. Jesus, dessen Himmlischer Vater alle Seine Kinder liebt
2. Jesus, dessen Himmlischer Vater alle Seine Kinder schützt
3. Jesus, dessen Himmlischer Vater für alle Seine Kinder sorgt
4. Jesus, dessen Himmlischer Vater alle Seine Kinder regiert
5. Jesus, dessen Himmlischer Vater alle Seine Kinder erfreut.

II. Rosenkranz zu Ehren des Himmlischen Vaters

1. Jesus, dessen Himmlischem Vater alle Anbetung gebührt
2. Jesus, dessen Himmlischem Vater aller Lobpreis gebührt
3. Jesus, dessen Himmlischem Vater aller Dank gebührt
4. Jesus, dessen Himmlischem Vater alle Ehre gebührt
5. Jesus, dessen Himmlischem Vater alle Liebe gebührt.

Der Liebesbrief Gottes des Vaters an dich!



Mein Kind,

Ich kenne dich ganz genau,
selbst wenn du mich vielleicht noch nicht kennst.
Ps. 139,1

Ich weiss, wann du aufstehst
und wann du schlafen gehst.
Ps. 139,3

Ich kenne alle deine Wege.
Ps. 139,3

Ich habe alle Haare auf deinem Kopf gezählt.
Matth. 10,29-31

Ich habe dich nach meinem Bild geschaffen.
1. Mos. 1,27

Durch mich lebst und existierst du.
Act. 17,28

Du bist mein Kind.
Act. 17,28

Ich kannte dich schon, bevor du geboren wurdest.
Jer. 1,4-5

Ich habe dich berufen,
als ich die Schöpfung geplant habe.
Eph. 1,11-12

Du warst kein Unfall. Ich habe jeden einzelnen
Tag deines Lebens in mein Buch geschrieben.
Ps. 139,15-16

Ich habe den Zeitpunkt und den Ort deiner Geburt
bestimmt und mir überlegt, wo du leben würdest.
Act. 17,26

Ich habe dich auf erstaunliche
und wunderbare Weise geschaffen.
Ps. 139,14

Ich habe dich im Leib deiner
Mutter kunstvoll gestaltet.
Ps. 139,13

Ich habe dich am Tag deiner
Geburt hervorgerufen.
Ps. 71,6

Menschen, die mich nicht kannten,
haben mich in falscher Weise repräsentiert.
Joh. 8,41-44

Ich bin nicht weit von dir weg oder zornig auf dich.
Ich bin die Liebe in Person.
1. Joh. 4,16

Ich wünsche mir nichts sehnlicher,
als dir meine Liebe verschwenderisch zu schenken.
1. Joh. 3,1

Ich biete dir mehr an, als ein Vater
auf der Erde es je könnte.
Mt. 7,11

Ich bin der vollkommene Vater.
Mt. 5,48

Alle guten Dinge, die du empfängst,
kommen von mir.
Jak. 1,17

Ich stille alle deine Bedürfnisse und Sorge für dich.
Mt. 6,31-33

Ich habe Pläne für dich,
die voller Zukunft und Hoffnung sind.
Jer. 29,11

Ich liebe dich mit einer Liebe, die nie aufhören wird.
Jer. 31,3

Meine guten Gedanken über dich sind
so zahlreich wie der Sand am Meeresstrand.
Ps. 139,17-18

Ich freue mich so sehr über dich,
dass ich nur jubeln kann.
Zeph. 3,17

Ich werde nie aufhören, dir Gutes zu tun.
Jer. 32,40

Du bist für mich ein kostbarer Schatz.
2. Mos. 19,5

Ich wünsche mir zutiefst,
dich fest zu gründen und deinem Leben Halt zu geben.
Jer. 32,41

Ich will dir große und unfassbare Dinge zeigen.
Jer. 33,3

Wenn du mich von ganzem Herzen suchen wirst,
werde ich mich von dir finden lassen.
5. Mos. 4,29

Habe deine Freude an mir - ich will dir das geben,
wonach du dich sehnst.
Ps. 37,4

Ich selbst habe diese Wünsche und
Sehnsüchte in dich hineingelegt
Phil. 2,13

Ich kann viel mehr für dich tun,
als du es dir denken kannst.
Eph. 3,20

Ich bin derjenige, der dich am meisten ermutigt.
2. Thes. 2,16-17

Wenn dein Herz zerbrochen ist,
bin ich dir nahe.
Ps. 34,18

Wie ein Hirte ein Lamm trägt,
so trage ich dich an meinem Herzen.
Is. 40,11

Eines Tages werde ich jede Träne
von deinen Augen abwischen.
Apok. 21,3-4

Und ich werde alle Schmerzen
deines Lebens wegnehmen.
Apok. 21,3-4

Ich bin dein Vater und ich liebe dich genauso,
wie ich meinen Sohn Jesus liebe.
Joh. 17,23

Jesus spiegelt mein Wesen in
vollkommener Weise wider.
Hebr. 1,3

Er kam auf diese Welt, um zu zeigen,
dass ich nicht gegen dich bin, sondern für dich.
Röm. 8,32

Er kam, um dir zu sagen, dass ich deine
Sünden nicht länger anrechne.
2. Kor. 5,18-19

Jesus starb, damit du und ich
wieder versöhnt werden können.
2. Kor. 5,18-19

Sein Tod war der extremste Ausdruck meiner Liebe zu dir.
1. Joh. 4,10

Ich habe alles für dich aufgegeben,
weil ich deine Liebe gewinnen will.
Röm. 8,31-32

Wenn du das Geschenk, das Jesus dir macht,
annimmst, empfängst du meine Liebe.
1. Joh. 2,23

Nichts kann dich jemals von meiner Liebe trennen.
Röm. 8,38-39

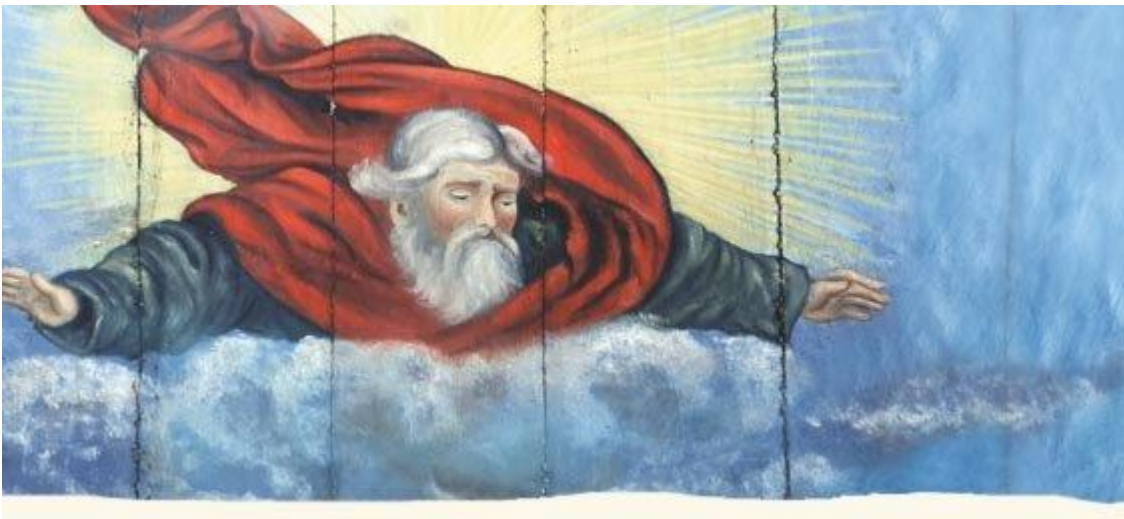
Komm nach Hause, damit wir die beste Party feiern können, die der Himmel je gesehen hat.
Lk. 15,7

Ich war schon immer dein Vater und werde immer ein Vater für dich sein.
Eph. 3,14-15

Ich frage dich nun:
Willst du mein Kind sein?
Joh. 1,12-13

Ich warte auf dich.
Lk. 15,11-32

**Alles Liebe, dein Papa,
der Allmächtige Gott**



Gott Vater an Mutter Eugenia Ravasio

- 1.** Ein Tag soll meiner Verehrung unter dem Titel Vater der ganzen Menschheit geweiht sein. ICH möchte für dieses Fest eine eigene Messe mit eigenem Offizium. Es ist nicht schwierig, in der HI. Schrift Texte dazu zu finden. Wenn ihr mir diese besondere Verehrung lieber an einem Sonntag erweisen wollt, wähle ICH den 1. Sonntag im August; wenn ihr einen Wochentag vorzieht, bevorzuge ICH den 7. dieses Monats.
- 2.** Der ganze Klerus lasse es sich angelegen sein, diesen Kult zu entfalten. Vor allem gebe er mich den Menschen zu erkennen, wie ICH bin und wie ICH stets bei ihnen sein werde, nämlich als der zärtlichste und liebendste aller Väter.
- 3.** ICH wünsche, dass man mich in die Krankenhäuser, sogar in die Werkstätten, Fabriken, Kasernen, Beratungszimmer, Ministerien, in die Parlamente eintreten lässt und schliesslich in alle Orte, wo sich meine Geschöpfe befinden, wenn es auch nur ein einziges wäre. Das sichtbare Zeichen meiner unsichtbaren Gegenwart sei ein Bild, das zeigt, dass ICH wirklich zugegen bin.»
- 4.** Das Jahr hindurch sollen der Klerus und die Gläubigen einige Frömmigkeitsübungen zu meiner Ehre auf sich nehmen, ohne dass ihre gewöhnlichen Beschäftigungen zu kurz kommen. Meine Priester sollen furchtlos zu allen Nationen gehen, um den Menschen die Fackel meiner väterlichen Liebe zu bringen. Dann werden Seelen erhellt und gewonnen werden — nicht nur unter den Ungläubigen, sondern auch in allen Sekten, die nicht zur wahren Kirche gehören.
- 5.** Ganz besonders möchte ICH in den Seminaren, den Noviziaten, den Schulen und Pensionaten geehrt werden. Alle, vom Kleinsten bis zum Grössten, sollen mich als ihren Schöpfer und Retter anerkennen und lieben.
- 6.** Die Priester sollen darauf bedacht sein, in den HI. Schriften danach zu suchen, was ICH einst über die Verehrung, die ICH von den Menschen zu empfangen wünsche, gesagt habe und was bis jetzt unbeachtet geblieben ist. Sie mögen sich auch bemühen, meine Wünsche und meinen Willen allen Gläubigen und allen Menschen bekanntzumachen.»